

Fünf Medaillen und zehn Platzierungen

■ Eine Goldmedaille, eine Silber- und drei Bronzemedailles sowie zehn Platzierungen – das ist die Bilanz der Kegler aus Pirmasens und dem Landkreis bei den Landesmeisterschaften des Verbandes Rheinhessen/Pfalz der Deutschen Classic-Kegler-Union.

Absolute Spitze war Jaqueline Hensel (910/463/447 Kegel) von der Keglergilde Heltersberg in der Altersklasse U 23. Klar überlegen dominierte sie das gesamte Feld im ersten Durchgang und holte sich vor Tessina Schaubach (898/429/469) von der SG KSG Mainz/GN Essenheim den Titel. Diesen zu verteidigen, gelang dem U 23-Vorjahressieger Marvin Schmitt (1 838/918/920) nach zwei durchwachsenen Durchgängen auf Platz drei nicht.

Im Bereich der Urgesteine kegelten sich Ute Bachmann (835/439/ 396) von der KG Heltersberg bei den Seniorinnen A, Günter Schmitt (927/435/492) vom ESV Pirmasens bei den Senioren B und Gerhard Ross (867/465 Landesmeisterschafts-Bestergebnis/402) bei den Senioren C jeweils auf Platz drei in die Spitze. Starter bei den deutschen Meisterschaften am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Juni, in Wiesbaden sind: Jaqueline Hensel, Marvin Schmitt, Laura Lukas, Michelle Hecht. Bei den deutschen Titelkämpfen am Samstag, 8. und Sonntag, 9. Juli in Nußloch sind: Ute Bachmann, Günter Schmitt, Gerhard Ross, Karl Weislogel und Manfred Fabricius. (eko)

ERGEBNISSE

Platziert haben sich:

Männer: 5. Markus Stephan (1875/938/937), 12. Nicolas Mathies (1790/943/847), beide KSC Pirmasens
Frauen: 12. Sandra Röttschke (630/412/218, Aufgabe wegen Verletzung), SG Rapid/GWP Pirmasens
U 23 weiblich: 4. Laura Lukas (860/440/420), 6. Michelle Hecht (817/439/378), beide Komet Rodalben
Senioren A: 12. Thomas Brenner (831/436/ 395), SG AN Thaleschweiler/RW Pirmasens
Senioren B: 8. Karl Weislogel (877/439/438), AG AN Thaleschweiler/RW Pirmasens, 11. Gerhard Marko (863/441/422), Rapid Pirmasens
Senioren C: 4. Manfred Fabricius (845/425/ 420), TS Rodalben, 11. Toni Pöppel 595/428/167, Aufgabe wegen Verletzung)

Pirmasens Praetorians ist nichts heilig

American Football: 53:9-Sieg gegen Fulda Saints – Kevin Johnston erläuft vier Touchdowns

Von PZ-Mitarbeiter Steffen Adomeit

■ Zweites Heimspiel, erster Heimsieg: Die Footballer der Pirmasens Praetorians gewannen am Sonntag im Mordloch mit 53:9 (31:9) gegen die Fulda Saints. Mit zwei Siegen aus drei Spielen ist die Truppe von Andreas Baur voll im Plan. Und der heißt: Festbeißen im oberen Tabellendrittel der Landesliga Mitte, um eventuell beim Thema Aufstieg mitreden zu können.

„Uh, ah“ – ein lauter Aufschrei, gefolgt von einem Stöhnen im Mordloch in der Spesbach. Was ist passiert? Gibt es Opfer? Nein. Nur zwei Täter: Kevin Johnston, Quarterback der Pirmasens Praetorians, und Andreas Schulz, Defense Linebacker bei den Fulda Saints.

Beide sind in der Schlussminute wie zwei wilde Steinböcke mit voller Wucht Helm an Helm aneinander gerasselt. Hat das gescheppert. „Ein bisschen Spaß muss sein“, schmunzelt Kevin Johnston, der nach seiner einzigen geworfenen Interception (Fehlpass) Schulz prompt tacklete und somit seinen Fehler wieder ausmerzte.

American Football ist eben kein Hallen-Halma. Und Kevin Johnston ist auch nur ein Mensch und keine Maschine, wie Tim Bendzko es singen würde. Obwohl: Für die Fulda Saints war der ehemalige German Football-League-Spieler an diesem Sonntagnachmittag eine Maschine – unaufhaltsam, unstopppable. „Der Quarterback der Pirmasenser gehört nicht in diese Liga. Er ist überragend. Unsere Verteidigung hat ihn überhaupt nicht in den Griff



War von den Fulda Saints nicht zu stoppen – Kevin Johnston, überragender Quarterback der Pirmasens Praetorians. (Fotos: Adomeit)

bekommen. Die hatte regelrecht Schiss vor ihm“, hatte Saints-Cheftrainer Patrick Gutermuth den Hauptgrund für die 9:53-Klatsche schnell parat.

Dabei lagen die Fulda Saints nach dem ersten Viertel noch gar nicht auf der Intensivstation. Stand es

doch nur 6:12 aus Sicht der Heiligen aus Hessen. Johnston und Michael Bobrowski legten das Ledere in Fuldas Endzone, in die der Pirmasenser Toni Koppe.

Ab dem zweiten Viertel konnten die Saints mit den Praetorians-Express nicht mehr Schritt halten. Während die Hausherrn jede Angriffswelle der Saints stoppten, schwappte die der Praetorians immer bis ins Ziel – Endzone. Zur Pause stand es nach zwei Touchdownläufen von Kevin Johnston sowie einem Erhöhungskick von Andreas Leiner und einem 40-Yards-Touchdown-Pass auf Trevor Ross bei einem kassierten Fieldgoal 31:9.

An der Pirmasenser Überlegenheit änderte sich auch nach der Pause nichts – im Gegenteil: Die Praetorians traten noch dominanter auf. Der geplante Angriffssturm der Heiligen verpuffte bei dieser aggressiven und stets hellwachen Pirmasenser Verteidigung zu einem lauen Lüftchen an diesem sonnigen Sonn-

tag. Die Pirmasenser Angriffsmaschine lief dank des Batman-Robin-Duos Kevin Johnston und Maurice Laufer wie geölt. „Unsere Defense hat einen richtig guten Job gemacht“, erklärte hernach auch der Pirmasenser Cheftrainer Andreas Baur, der sein Lob mit beeindruckenden Zahlen untermauerte: „Insgesamt hat unsere Verteidigung für fünf Turnovers, darunter drei Interceptions und zwei eroberte Fumbles, gesorgt.“ Fehler hat er bei seiner Mannschaft kaum ausgemacht. Wenn überhaupt dann „ein paar Kleinigkeiten in der Offense“, sagte Baur.

„Wir wussten, wenn wir oben drin bleiben wollen, dass wir uns nach unserer ersten Niederlage steigern müssen. Und das gelang uns heute auf allen Positionen“, erklärte der zufriedene Cheftrainer, dessen Team und die rund 350 Zuschauer noch die weiteren Touchdowns von Kevin Johnston, Gabriel Reichert und Charles Barlow sowie zwei erfolgrei-

che Two-Point-Conversions bejubeln durften.

Für Barlow war es ein kleines Abschiedsgeschenk. Grund: Der einstige Offense-Koordinator der Praetorians kehrt in die USA zurück. Dass Kevin Johnston nicht nur seine Gegner nass macht, bewies er bei der Verabschiedung von Charles Barlow. Stadesgemäß mit einem kalten Kübel Wasser wurde der nichtsahnende Barlow von Johnston und Dominik Kern hinterrücks geduscht. Barlow musste kurz aufstöhnen. „Ah, cold!“

SO SPIELTEN SIE

Spielfilm
Pirmasens Praetorians – Fulda Saints 53:9 (31:9)
1. Viertel: 6:0 Kevin Johnston (Touchdown = TD), 12:0 Michael Bobrowski (TD), 12:6 Toni Koppe (TD)
2. Viertel: 19:6 Kevin Johnston (TD) plus Extrapunkt Andreas Leiner, 25:6 Trevor Ross (TD), 25:9 Fieldgoal, 31:9: Kevin Johnston (TD)
3. Viertel: 39:9 Gabriel Reichert (TD) plus Two-Point-Conversion Trevor Ross, 45:9 Charles Barlow (TD)
4. Viertel: 53:9 Kevin Johnston (TD und Two-Point-Conversion)
Zuschauer: 350



Kalte Dusche zum Abschied für Charles Barlow. Der US-Amerikaner verlässt Praetorians, weil er in seine Heimat zurückkehrt.

Männliche U 14 überzeugt

■ Beim U 14-Ländervergleich der Deutschen Classic-Kegler-Union (DCU) in Arheilgen war vom Nachwuchs des Landesverbandes Rheinhessen/Pfalz nur das männliche U 14-Team auf Platz eins Spitze. Zum Erfolg trugen bei: Sven Jaberg von der KG Heltersberg mit 375 Kegel und Max Strassel vom KV Pirmasens mit 337, was das Streicherergebnis bedeutete. Durchwachsen waren die Leistungen in der Gesamtwertung auf Platz drei und im Tandem-Mix (Sven Jaberg, KG Heltersberg/Julia Jöhnk, TuS Gerolshausen 350), ungenügend dagegen auf Platz vier beim weiblichen U 14-Team. (eko)

ERGEBNISSE

Gesamtwertung:
 1. Hessen 3 022 Kegel
 2. Baden 2 895
 3. Rheinhessen/Pfalz 2 814
 4. Bayern 2 760

U 14 männlich:
 1. Rheinhessen/Pfalz 1 539
 2. Hessen 1 519
 3. Baden 1 499
 4. Bayern 1 466

U 14 weiblich:
 1. Hessen 1 503
 2. Baden 1 396
 3. Bayern 1 294
 4. Rheinhessen/Pfalz 1 275

Tandem-Mix:
 1. Hessen 1 470
 2. Baden 1 467
 3. Rheinhessen/Pfalz 1 348
 4. Bayern 1 315

Team besticht durch Leistung und Räder

Radspport: Weselberger RC Pfälzerwald startet mit ehrgeizigen Zielen in die Saison

■ Vor sechs Jahren gründeten Frank Dressler und seine Frau Silke Lehnhof den Verein RC Pfälzerwald. Angeschlossen an ihren Laden „Wheelsports“ in Weselberg konnte der Radclub von Anfang an einen großen Zulauf verzeichnen – vor allem im Mountainbike-Bereich, aber auch Rennradfahrer und Trialfahrer starten in den Vereinsfarben. Am Wochenende sind viele Mitglieder gemeinsam auf Tour: Während verschiedene Trainingsgruppen im Wald rund um Weselberg trainieren, sind die Rennfahrer bei regionalen und nationalen Mountainbike-Rennen am Start. Am Wochenende wurde das neue Team vorgestellt.

Für die besonders aktiven und erfolgreichen Rennfahrer gründete Dressler das aus sechs Fahrern bestehende „Wheelsports Racing Team“. Die Fahrer werden mit Fahrrädern und Material ausgestattet und präsentieren den Verein auf Wettkämpfen von regionaler bis auf internationale Ebene. Das Besondere an den Teamfahrern: Die Fahrer konnten ihre Räder farblich selbst gestalten. Durch die einzigartigen Designs steht das Team bei den Wettkämpfen nicht nur durch Leistung, sondern auch durch die Räder heraus.

Der 25-jährige David Büschler aus Lebach sicherte sich in den vergangenen beiden Jahren unter anderem die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im

Mountainbike-Marathon und möchte diesen Titel in diesem Jahr verteidigen. Da Marketing und Vertrieb zu seinen Interessen zählen, kümmert er sich neben dem sportlichen Aspekt um den Internetauftritt des Teams.

Sein großes Ziel für die laufende Saison teilt er mit seinem Teamkollegen Andre Schütz aus Gries: Die beiden wollen bei der Weltmeisterschaft, die Ende Juni in Singen in Deutschland stattfindet, starten. Da-

her nehmen sie in den nächsten Wochen an internationalen Rennen teil, um sich für die Weltmeisterschaft zu qualifizieren.

Auch Robin Blatt aus Lebach hat sich Platzierungen bei internationalen Marathon-Rennen als Ziel für die Saison gesetzt. Sein Saisonhöhepunkt sind die deutschen Meisterschaften im Mountainbike-Marathon im September in Gruibingen.

Der 22-jährige Max Haag aus Elm-

stein infizierte sich im Jahr 2012 mit dem Fahrrad seines Onkels bei einem Mountainbike-Marathon vor seiner Haustür zufällig mit dem Mountainbike-Virus und wird seitdem von Jahr zu Jahr schneller und erfolgreicher. Nach vielen Siegen in der Altersklasse U 23 gewann er im vergangenen Jahr zum ersten Mal die Gesamtwertung eines Marathon-Rennens und war auch bei Etappenrennen erfolgreich.

Niklas Lang aus Kottweiler-Schwanden ist mit 18 Jahren der jüngste Fahrer im Team. Sein Schwer-

■ Carina Weidler will bei Marathon-Rennen in der Region und in den Alpen durchstarten

punkt liegt dieses Jahr auf regionalen Marathon-Rennen und den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der Altersklasse U 19.

Die Frauenquote wird durch Carina Weidler aus Waldfischbach-Burgalben erfüllt. Die 28-jährige Sporttherapeutin möchte auch dieses Jahr wieder bei Marathon-Rennen in der Region und den Alpen durchstarten. Mit elf ersten und fünf zweiten Plätzen lief die vergangene Saison bei ihr sehr gut. In diesem Jahr wird sie sich neben den Rennen auch mit um die Teamorganisation und Pressearbeit kümmern. (rr)



Die Fahrer des Weselberger Wheelsports Racing Teams. Von links: Robin Blatt, Niklas Lang, Andre Schütz, Carina Weidler, Max Haag und David Blatt. (Foto: A. Weidler)

Titel verteidigt

■ Michelle Krämer vom ESV Pirmasens hat bei den Kegel-Landesmeisterschaften über die 100er-Distanz bei der weiblichen U 23 ihren Titel verteidigt. Nach dem ersten Durchgang im Classic-Treff Ludwigshafen mit 447 Kegel vor Stefanie Held (437) vom SKC Offstein und Jana Selke (428) vom PSV Mainz führend, brannte im Finale nichts mehr an. Dort mit 447 ebenfalls überlegen, war für Michelle Krämer (891) vor Stefanie Held (839) und Jana Selke (825) der erneute Titelgewinn eine klare Angelegenheit. Den Vorjahreserfolg zu wiederholen, ist Anne Schätzlein vom ESV Pirmasens bei den Seniorinnen B nicht gelungen. Nach dem ersten Durchgang mit 502 hauchdünn vor Gabriele Moll (500) vom TSV Schott Mainz an der Spitze liegend, zog diese im Finale (507:494) knapp an der Pirmasenserin vorbei. Dadurch hatte die Mainzerin am Ende mit 1 007:996 die Nase vorn. (eko)

Für Auswahl nominiert

■ Marcel Holzer, Jakob Fydika (KV Pirmasens), Alisha Striehl (KV Rodalben) sowie Tim Jochum und Janine Wolf (KG Heltersberg) sind für die U 18-Landesauswahlen Rheinhessen/Pfalz der Deutschen Classic-Kegler-Union nominiert. Anlass ist der Vergleich der Landesverbände Rheinhessen-Pfalz, Hessen, Baden, Thüringen und Bayern am 27. und 28. Mai in Geldersheim bei Schweinfurt. (eko)